

**Nur belehrt von der Wirklichkeit, können wir //
Die Wirklichkeit ändern**

B. Brecht, 1931

Transitionsforschung und -praxis für nachhaltige Stadtregionen – eine Einladung an alle interessierten Akteure aus Dresden

Wie in vielen anderen Städten weltweit versuchen auch in Dresden verschiedene Akteure lokal darauf hinzuwirken, dass ein globaler Wandel in Richtung Nachhaltigkeit Wirklichkeit wird. Im europäischen Forschungsprojekt ARTS versucht das IÖR genauer zu ergründen, wie diese Anstrengungen unterstützt und Veränderungsprozesse beschleunigt werden können. Hierfür möchten wir Akteure aus dem zivilgesellschaftlichen, öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich ansprechen, um mit uns theoretische Erkenntnisse zu gesellschaftlichen Veränderungsprozessen vor dem Hintergrund eigener praktischer Erfahrungen zu diskutieren.

Hierzu laden wir Sie herzlich ins IÖR zu folgendem Programm ein:

1. **Gesellschaftlicher Wandel und die Rolle lokaler Initiativen**
Input von *Dr. Florian Kern*, Transitionsforscher und Dozent an der University of Sussex, SPRU (UK)
2. **Beschleunigung lokaler Transitionsprozesse – Vorstellung des Forschungsprojektes ARTS**
Markus Egermann, Geograph, ARTS - Projektteam
3. **Diskussion & Feedback**
4. **Offener Austausch** mit Verköstigung

Wann? **Mittwoch, 14.10.2014, 18.30 – 20.30 Uhr**

Wo? Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Weberplatz 1, 01217 Dresden

Die Teilnahme ist kostenlos. **Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Namens und Ihres Bezugs zum Thema „gesellschaftlicher Wandel“ bis zum 05.10.14 unter arts@ioer.de an.** Dies hilft uns bei der Essens- und Raumplanung. Vielen Dank!

Hintergrund

Spätestens mit der Rio-Deklaration 1992 begannen Akteure aus Zivilgesellschaft, öffentlicher Hand aber auch Privatwirtschaft, Möglichkeiten lokalen Wandels zu mehr Nachhaltigkeit in Städten zu diskutieren und viele Ideen konkret umzusetzen. Einige der Initiativen, die hieraus entstanden sind, haben sich gefestigt, andere haben sich enttäuscht aus den Prozessen zurückgezogen. Wieder andere (z. B. Solidarische Landwirtschaftshöfe, Car-Sharing-Firmen, Solarpotenzial-Dachkataster der Stadt Dresden) bewegen mit ihren innovativen Ideen auch abseits etablierter Strukturen Einzelne zu nachhaltigen Verhaltensweisen. Gleichwohl zeigen Studien, dass wir noch weit davon entfernt sind, Megatrends wie dem Klimawandel oder dem Artensterben wirkungsvoll zu begegnen. Auch für die Stadtregion Dresden stellt sich daher die Frage, wie der Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft besser unterstützt und beschleunigt werden kann.

Transitionsforschung als theoretischer Ausgangspunkt gesellschaftlichen Wandels

Die Transitionsforschung umfasst einen jungen Wissenschaftszweig, der innovative und systemisch ansetzende Transformationsstrategien für eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung untersucht. Am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden e.V. (IÖR) beschäftigen wir uns im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes ARTS (Acceleration and Rescaling Transitions to Sustainability) insbesondere mit lokalen Initiativen die wir als zentrale Akteure des Wandels ansehen. Denn sie geben Anstöße und schaffen "Keimzellen" für zukunftsweisende Lebens-, Produktions- und Konsumweisen und stehen damit im Zentrum einer Forschung, die sowohl Erklärungsmodelle für gesellschaftliche Wandlungsprozesse liefern, als auch selbige auf lokaler Ebene anstoßen und beschleunigen will. Vor diesem Hintergrund laden wir Sie als Transitions-Akteure der Stadtregion Dresden dazu ein, mit uns aktuelle Erkenntnisse der bisherigen Transitionsforschung zu diskutieren und Ihnen unsere Idee des ARTS-Projektes vorzustellen.



This project has received funding from the European Union's Seventh Framework Programme for research, technological development and demonstration under grant agreement no 603654.